

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)  
an der Hochschule Osnabrück

27. Netzwerk-Workshop  
14. Februar 2025



HOCHSCHULE OSNABRÜCK  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

# Erkenntnisse zu den bisherigen Praxisprojekten und der Arbeit mit Indikatoren zur Qualitätssteuerung

# Hintergrund

- zweite Aktualisierungen der DNQP-Expertenstandards ab 2017
  - Entscheidung zur Durchführung eines Praxisprojekts
  - Betrachtung von Praktikabilität und Nachhaltigkeit
  - Gewinnung von Erkenntnissen zur Arbeit mit Indikatoren
  - Recherche, Formulierung und Anwendung von Indikatoren zur internen Qualitätssteuerung

## Hintergrund

- Auseinandersetzung mit Indikatoren in der Pflege vor allem geprägt durch Anforderungen aus der externen Qualitätssicherung
  - Qualitätsbewertung und -vergleich
- Praxisprojekte setzen Fokus auf Nutzung von Indikatoren für die interne Qualitätsentwicklung und -steuerung
- Betonung der Verknüpfung von Qualitätsinstrument Expertenstandard und darauf bezogenen Indikatoren

## Hintergrund

- Praxisprojekte beginnen mit Durchführung eines Audits zur Evaluation der Ausgangslage zum jeweiligen Thema
- fünf Praxisprojekte mit Indikatorenerprobung seit 2017:  
Dekubitusprophylaxe, Entlassungsmanagement,  
Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Kontinenzförderung
- weitere Praxisprojekte mit Indikatorenerhebung geplant: Pflege  
von Menschen mit chronischen Wunden,  
Ernährungsmanagement

# Fragestellung

- Welche Erkenntnisse konnten zur Entwicklung von und Arbeit mit Indikatoren auf der Basis von Expertenstandards gemacht werden und was ergibt sich daraus...
  - für die Eignung welcher Indikatoren zur Qualitätsentwicklung
  - für die interne Steuerung der Pflegequalität in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen?
  - für die Entwicklung von Indikatoren zur Abbildung von Pflegequalität?
  - für Empfehlungen durch das DNQP?

# Indikatoren in den Praxisprojekten

- 146 Indikatoren zur Dekubitusprophylaxe (Kottner et al. 2018)
  - Auswahl von vier Indikatoren und 12 Kennzahlen
- keine pflegesensitiven Indikatoren zum Entlassungsmanagement,
  - Formulierung zweier eigener Indikatoren,
- 43 Indikatoren zum Schmerzmanagement nach Recherche
  - Auswahl von sechs Indikatoren und 17 Kennzahlen
- 18 Indikatoren zur Sturzprophylaxe nach Recherche
  - Auswahl von drei Indikatoren und vier Kennzahlen
- 54 Indikatoren zur Kontinenzförderung nach Recherche
  - Auswahl von acht Indikatoren und 18 Kennzahlen

# Eignung von Indikatoren

- Indikatoren/Kennzahlen
  - zur Prävalenz und Inzidenz werden als sinnvoll erachtet (Wissen um Größenordnungen, Sensibilisierung)
  - zur Einschätzung wurden oftmals genutzt, bedürfen jedoch ggf. weitergehender Definitionen und Festlegungen
  - zur Information, Anleitung und Beratung sind nicht für alle Zielgruppen sinnvoll und bedürfen einer Festlegung, zu welchen Zeitpunkten sie erhoben werden sollen
  - zur Durchführung pflegerischer Maßnahmen wurden als sinnvoll, aber sehr aufwändig wahrgenommen und daher nur zurückhaltend genutzt

# Eignung von Indikatoren

- Informationen zu Indikatoren/Kennzahlen
  - zu Prävalenz und Inzidenz können oft aus der Dokumentation gewonnen werden
  - zum Pflegehandeln (Einschätzung, Interventionen) sind nur zum Teil regulär aus der Dokumentation ablesbar
  - zur Perspektive der Menschen mit einem pflegerischen Unterstützungsbedarf bedürfen in der Regel der expliziten Befragung (oder der Aufnahme in die Prozessgestaltung und damit verbunden in die Dokumentation)

# Erkenntnisse zur Qualitätssteuerung

- grundsätzliche Anwendbarkeit und Nutzung bestätigt
- Qualitätssteuerung und interne Qualitätsentwicklung als Herausforderung
  - Reflexion und Evaluation der eigenen Praxis durch Audit und Indikatoren sinnvoll
  - Nutzung, Zusammenführung und Interpretation der Daten sowie daraus abgeleiteter Entscheidungen in Einrichtungen unterschiedlich
- Qualitätsmanagement sehr durch externe Anforderungen zur Qualitätssicherung geprägt und auf Erfüllung ausgerichtet

# Erkenntnisse zur Qualitätssteuerung

- höherer Nutzen bei geringerem Erhebungsaufwand
- vielfach eher Fragen zur Dokumentation als Datenerhebung und -nutzung
  - Bereitstellung von Verlaufsdiagrammen und Hinweisen zu deren Nutzung hilfreich
- Arbeit mit Indikatoren oftmals als Dokumentationsanalyse
  - Bedeutung der Dokumentationsqualität
  - Wichtigkeit von Entscheidungen im QM, um Bürokratisierungstendenzen zu begegnen

# Erkenntnisse zur Qualitätssteuerung

- Erforderliche Voraussetzungen für kontinuierliche Erfassung und Nutzung:
  - personelle Kompetenzen (qualitätsmethodische Expertise)
  - Möglichkeiten der digitalen Datenerfassung
  - Dokumentationsqualität
- Nutzung der Indikatoren bedarf der engen Verknüpfung mit den Qualitätszielen des jeweiligen Expertenstandards

# Erkenntnisse zur Qualitätssteuerung

- Interpretation der Daten:
  - auf welche Population bezieht sich ein Indikator?
  - unterschiedliche Nenner (alle Personen, alle Personen mit Risiko, alle Personen mit Maßnahmen) können Interpretation erschweren
  - Festlegung des Zeitpunkts/Zeitraums für Inzidenz und Prävalenz erforderlich

# Entwicklung und Ableitung von Indikatoren

- Durchführung einer Literaturrecherche zu vorhandenen Indikatoren
- Diskussion in Expert\*innenarbeitsgruppen, welche Indikatoren geeignet sind, Aussagen über die Qualität der Pflege zu machen
- Entscheidung über die im Praxisprojekt zu nutzenden Indikatoren
- Unterscheidung zwischen Indikator und Kennzahl

# Erkenntnisse zur Entwicklung von Indikatoren

- Diskussion um Indikatoren in der Literatur vorhanden, aber sehr heterogen
- Auswahl/Formulierung der Indikatoren stärker an Inhalt der Expertenstandards als an Rechercheergebnissen orientiert
- Fachliche Expertise der Mitglieder der Expert\*innenarbeitsgruppe ist nicht gleichzusetzen mit qualitätsmethodischer Expertise zur Auswahl von Indikatoren zur Qualitätssteuerung
  - Vorgehen zur Entwicklung von Qualitätsindikatoren auf Basis von Leitlinien kennt zwei Gruppen

# Erkenntnisse zur Entwicklung von Indikatoren

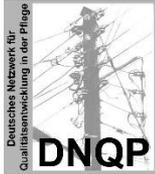
- Recherche und Prüfung vorliegender Indikatoren bleibt erforderlich
- Verknüpfung von Instrument und Indikator kann verbessert werden
- Werden Indikatoren, die sich auf pflegespezifische Qualitätsinstrumente beziehen, untersucht und publiziert?
- Bessere Publikation und Verbreitung erforderlich

## Empfehlungen des DNQP

- Nutzung von Instrumenten zur Evaluation der Pflegequalität erforderlich und sinnvoll
- Audits und Indikatoren verfolgen unterschiedliche Zielsetzungen und Ansätze, können sowohl für sich als auch gemeinsam genutzt werden
- Stärkung der Kompetenzen zur internen Qualitätsentwicklung erforderlich
- Datengestützte Qualitätssicherung als wesentlicher Beitrag einer besseren Sichtbarkeit des pflegerischen Beitrags, aber auch zur Verbesserung der professionellen Handlungsautonomie

# Schlussfolgerungen

- Indikatoren als Thema zwischen Steuerungsmöglichkeiten, Sichtbarkeit von Qualität, technokratischer Anwendung, Dokumentationsaufwand und Interpretationsproblemen
- Möglichkeiten zu größerer Transparenz, Sichtbarmachung eigener Erfolge und datengestützter Weiterentwicklung der Pflegequalität offensichtlich
- Voraussetzungen zur Arbeit in Einrichtungen unterschiedlich – bestehender Bedarf an Fort- und Weiterbildung
- Verfahren der Indikatorenentwicklung und –ableitung bleibt Herausforderung
- Empfehlung eines Indikatorensets nach wie vor angestrebt



Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)  
an der Hochschule Osnabrück

27. Netzwerk-Workshop  
14. Februar 2025



**HOCHSCHULE OSNABRÜCK**  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

# Verabschiedung und Ausblick

# Aktuelle Agenda des DNQP

- 2. Aktualisierung des Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ mit anschl. Praxisprojekt
- Laufende 1. Aktualisierung des Expertenstandards zur „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“
- Weiterbildungsprogramm zur Arbeit mit Expertenstandards
- Vorbereitung des Vertriebs der Expertenstandards in digitaler Form über eine App
- Beginn der Entwicklung eines neuen Expertenstandards zum Thema „Delir“
- Anstehende Aktualisierung des Expertenstandards „Ernährungsmanagement zur Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“

# Nächste DNQP-Veranstaltungen

- **27. Februar 2026**
  - 28. DNQP-Netzwerk-Workshop zur 2. Aktualisierung des Expertenstandards und zum Praxisprojekt „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
  
- **25. September 2026**
  - 29. DNQP-Netzwerk-Workshop zur Aktualisierung des Expertenstandards „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“

# Nächste DNQP-Veranstaltungen

- **26. Februar 2027**
  - Konsensus-Konferenz zum Entwurf eines Expertenstandards zum Thema „Delir“
  
- **24. September 2027**
  - 30. DNQP-Netzwerk-Workshop zur zweiten Aktualisierung und zum Praxisprojekt des Expertenstandards „Ernährungsmanagement zur Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“